



«Schüpferi Meitli» im Breiten

Jodellieder, Naturjodel und Musik – das versprach die Einladung zur diesjährigen Stubete im Zentrum Breiten.



Gegen 100 Personen vom Dorf und Bewohner folgten der Einladung vom Frohen Alter und Breiten Team, um an der Stubete vom 3. Oktober 2018 einen volkstümlichen Nachmittag zu geniessen.

Nach dem Willkommengruss von Beatrice Rogger, Leiterin Zentrum Breiten, und Annelies Rogenmoser, Teamleiterin Frohes Alter, übernahmen die «Schüpferi Meitli» das Mikrophon. Die «Schüpferi Meitli» sind Jodlerinnen aus Nidwalden, Anita Bucher und Silvia Bucher, mit Akkordeonbegleitung von Daniel Waser. Siegerinnen der «Alpenrose» Trophäe 2013.

Frau Bucher begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass sie im Ägerital ihre Lieder vortragen und diesen Nachmittag verschönern dürfen. Mit ihren Liedern möchten sie allen Freude bereiten und ihnen eindrückliche und berührende Worte auf den Weg geben.

Mit ihren klangvollen harmonischen Stimmen von bekannten und beliebten Jodelliedern, wie z.B. «Schützängeli» führten sie durch den Nachmittag.

Ihren Buochser Dialekt pflegen sie mit Stolz, der auch in ihren Liedern zum Ausdruck kommt. Neben viel Heimatgefühl kam

auch die Ironie nicht zu kurz, indem sie zwischen den Vorträgen witzige Anekdoten einfließen liessen.

Mit populären Musikstücken spielten der Schwyzerörgeler Nick Meier und Bassist und Schwyzerörgeler und -Lehrer Sepp Feierabend zwischendurch auf.

Der grosse Applaus nach den Darbietungen veranlasste die «Schüpferi Meitli», das bekannte, tiefsinnige Lied «s'Härz vonrä Muetter» noch vorzutragen, welches da und dort gar zu Tränen rührte.



Es war ein gemütlicher Nachmittag. Er wurde mit der Kastanientorte und dem Kaffee, gestiftet vom Zentrum Breiten, versüsst.

Bericht: Christine Stucki